

Porto sparen



Das Entgelt für Postsendungen steigt stetig. Um Geld zu sparen, setzt sich deshalb mehr und mehr eine neue Form der Kommunikation durch. DER HÖRBRIEF.



Uns ereilte diese Innovation schon vor einigen Jahren. Damals nicht aus Geiz. Eher aus Faulheit oder Effektivitätsgründen. Eine gute Freundin, mit Wohnsitz außerhalb Europas beglückte uns regelmäßig mit sehr langen Sprachnachrichten. Diese nahm sie meist auf der gut 5-stündigen Fahrt von Wohnort ins Unternehmen auf. Sie musste nicht schreiben und nutzte die Fahrzeit. Wir mussten nicht lesen und erhielten kostenfrei und schnell ein Update aus der Ferne. So entstand der Hörbrief.

Inzwischen ist ihr Weg zwischen Wohn- und Arbeitsort kürzer geworden. Wir konnten einen kausalen Zusammenhang zwischen Wegstrecke und Brieflänge feststellen! Aber man kann ja auch telefonieren. Dabei kann man sich sogar miteinander unterhalten ...

Wollt auch ihr Porto sparen, nutzt den Hörbrief! Doch Achtung: Im Zeitalter des Homeoffice sind nicht alle Nebengeräusche aus Haushalt oder Bad beim Hören wünschenswert.

keep connected

Euer TK-Joe